Training unter Corona-Bedingungen

Borbeck, 18.08.2020

Nach 5 Monaten Judo Abstinenz begann endlich wieder das Training bei der Eintracht, wenn auch unter erschwerten Bedingungen.

Anmelden zu zweit (Training möglichst immer mit dem gleichen Partner), Einteilung auf eine nummerierte Trainingsfläche (Insel 4x4m), Risikofragebogen mitbringen, Desinfizieren der Matten, im Judoanzug erscheinen, Eintragung in eine Anwesenheitsliste, Hände waschen und desinfizieren, mit einer Maske die Halle betreten (nur auf der Kampffläche darf diese abgenommen werden), kein Duschen, um hier einmal einen Überblick über die „erschwerten Bedingungen“ zu geben.
Ferner Einteilung in vier Zeiteinheiten, um möglichst vielen Judoka eine Trainingsmöglichkeit zu geben, da nur 30/Einheit zulässig sind. Die sinnvollen Einheiten sind in U10, U13, U15 und U18/Erw. vorgenommen worden.
Das ist eine Mammutaufgabe für alle Beteiligten, ob Vorstand, Trainer-/innen und Helfer-/innen. Aber auch die Judoka sind gefordert.

Dafür sei allen herzlich gedankt!

Ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Und die Eintracht hat diese wieder einmal mit Bravour geschafft und wird es auch durchstehen. Erfreulich ist auch, dass das Training mit Begeisterung aufgenommen wurde, in allen Altersklassen.

Ein Beweis für den großartigen Zusammenhalt der Judofamilie

essimo

GER